



## Die Andouillette oder Etwas Ähnliches wie die Göttliche Komödie

Inhalt:

In «Die Andouillette oder Etwas Ähnliches wie die Göttliche Komödie», dem fünften Roman des 35-jährigen Bündners, geht es um nicht mehr und nicht weniger als die letzten Dinge. Doch was haben eine französische Wurst namens Andouillette, ein magischer Affe und der Phallus Dei damit zu tun? Und ist Gott tatsächlich eine gigantische Seife? Caveltys neues Buch mischt Freakroman und antike Kosmologie. Es datiert Dantes «Divina Commedia» mit den Mitteln der Fantasy auf. Und das darin enthaltene Tagebuch einer Expedition in die unbekanntenen Regionen Gottes enthüllt wahrhaft Sensationelles: Gott hat ein Loch!

---

Kritiken:

Cavelti ist eine ikonoverdächtige Figur, ein Iggy Pop der Trashliteratur: Gealtert in seiner Kluft, but still rockin' und noch immer unreif genug für einen nächsten Versuch, die poetischen Anklangsnerven seiner Leser mit der Kettensäge zu traktieren. Michel Mettler,  
**NZZ am Sonntag**

Das Buch ist reinster Trash, in seiner Durchführung aber von beeindruckender Konsequenz. Roman Bucheli,  
**NZZ**

Mit «Die Andouillette» ist Cavelti ein weiteres, wunderbar versponnenes Buch gelungen. Auf hohem sprachlichen Niveau verblüfft er durch den bewährten Fantasiereichtum und schöpferische Kraft.  
**Olivier Berger, Die Südostschweiz**

Cavelti hat, das liest sich aus jedem Satz der «Andouillette», seine Unbeschwertheit wiedergefunden.  
**Christian Gebhard, Basler Zeitung**

Cavelti ist da, in alter Frische.  
**Züri-Tipp**

---